

# Muster stricken

**Um Muster für die unterschiedlichsten Strickwaren zu stricken, sollte man sich Anfänger zuerst damit befassen, wie man Strickmuster liest. Wenn die Reihen in Schriftform aufgeschrieben werden, liest man die Hin-Reihen von rechts nach links, die Rückreihen umgekehrt.**

Außerdem gibt es die Darstellung der Strickmuster auf „Kästchen-Papier“, dabei ist ein Kästchen eine Masche und eine Kästchen-Reihe entspricht einer Strickreihe. Ein leeres Kästchen stellt dabei eine Strickmasche rechts (in der Hin-Reihe) und eine Strickmasche links (in der Rück-Reihe) dar. Bei einem Punkt im Kästchen, ist es genau umgekehrt.

Bei Lochmustern werden auf solchen Strickanleitungen, die Kästchen voll ausgefüllt wenn Maschen in einer Reihe abgenommen werden. Für jede Schlaufe, für jede Masche und alle Muster gibt es in Strickanleitungen sehr viele Symbole. Bei direkten Vorlagen für Muster in Pullovern, auf Kissen u.s.w. sind aber meistens zusätzliche Bilder der Muster dabei. Damit man sich auch wirklich vorstellen kann, wie das Strickmuster auszusehen hat. Außer Mustern mit verschiedenen Farben, gibt es auch hunderte Strickmuster für Zöpfe und Bordüren zum Stricken. Besonders schwer zu stricken sind aber die Strickmuster, die im Ergebnis aussehen wie Häkelarbeiten. Schöne Motive übrigens, auch bei den Mustern zum Häkeln. Um sich die Lust am Stricken nicht zu verderben, sollten Anfänger da nicht alleine beugehen.

Auch erfahrenere Stricker/innen brauchen genaue Anleitungen und Karten um Zöpfe und andere Strickmuster zu stricken, auch wenn sie es schon mal gemacht haben. Vor allem wenn Maschen und Löcher, schräg in der Strickware angeordnet werden sollen, braucht man Hilfe um es zu lernen. Eine einfache Masche zu stricken ist schnell gelernt, aber die vielen unterschiedlichen Maschen, die beim stricken spezieller Muster nötig sind, lernt man nicht ohne weiteres. Insgesamt muss man sich für neue Muster immer Fragen: „Welche Maschen führt man wie aus und wie muss das dann real aussehen?“